



MANFRED PLATH | PFARRSPRENGEL
400 JAHRE

Gemeindebrief

nr. 59

Auferstehungskirche Glücksburg

Winter &
Frühjahr 2023

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glücksburg
Waldstraße 11 | 24960 Glücksburg
www.kirche-gluecksburg.de

Konto:

Nord-Ostsee-Sparkasse
DE18 2175 0000 0165 9350 81 | NOLADE21NOS

Redaktion:

Christiane Grothenn | Angela Lops | Dorothea Seifert | Pastor Norbert Siemen (V.i.S.d.P.)

Bildbearbeitung, Satz und Layout:

Bela Bergemann

Titelbild:

Bela Bergemann

Email Redaktion:

gemeindebrief.gluecksburg@googlemail.com
Beiträge sind – gerne nach vorheriger Absprache – jederzeit willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Auflage:

700 Exemplare
Druck: Druckerei Nielsen, Flensburg

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint i.d.R. viermal jährlich. Die aktuelle Ausgabe liegt an mehreren Orten in Glücksburg aus, u.a. in den Auslagekästen am Gemeindehaus und am Schaukasten bei der Kirche.



Inhalt

Geistliches Wort	4
Bericht der Wackelzahngruppe	5
30jähriges Jubiläum	6
Pop-Chor in Glücksburg gestartet	7
400 Jahre Kirchengemeinde Glücksburg	8
„Spring-Vibes“-Klavierkonzert mit Popkantor	11
Weeser Mooritaten	12
Posaunenchor - Rückblick und Ausblick	13
Jugendvertretung im Kirchenkreis	15
Impressionen vom Neujahrsempfang	16
Arbeit mit Konfirmand*innen in der Förderregion	17
Neues Singen - neues Glück	18
Geburtstagsfrühstück	19
Gottesdienste im Winter/Frühjahr 2023	20
Regelmäßige Veranstaltungen	22
Einladung zum Osterfrühstück	24
Dänische Kirche restauriert	24
Strandfeld	25
Die DRK-Blutspende ist ein Ehrenamt	26
Wir sind da – auch per WhatsApp	27
Steh-Übungen	29
Konzert zur Verabschiedung von Manfred Plath	30
Der neue Kirchengemeinderat ist gewählt	32
Trauergesprächsabend	35
Offenes Singen mit Popkantor Patrick Zindorf	35
Für Kinder	36
AG für ältere Bürger	37
Freud und Leid	38
Wir sind für Sie da	39

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023
Glaube bewegt

Bild "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Es geht dabei vor allem um die Situation der Frauen und Mädchen im Weltgebetstagsland. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle Eph 1,15-19).

Einladung zum Weltgebetstag 2023
Freitag, 3. März 2023
St. Marienkirche, Grundhof

Wir werden etwas über Taiwan erfahren, ein Land, das momentan besonders von China bedrängt wird. Den Gottesdienst feiern wir, wie er von den Frauen in Taiwan entworfen wurde. Anschließend haben wir bei landestypischen Speisen noch Zeit zum gemeinsamen Austausch.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich unter E-Mail: helga-pfeiffer@gmx.de oder telefonisch 04636 976278.
Das Grundhofer WGT-Team Annette Kornberger und Helga Pfeiffer

17 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

als hätten wir es geahnt. Bei der Zählung der Gemeindebriefe haben wir die Nr. 57 ausgelassen. Nach der Sommerausgabe Nr. 56 folgte die Herbstausgabe mit der Nr. 58. Da wir jetzt aber die Winter- und Frühjahrsausgabe zusammengefasst haben, sind wir mit der Nr. 59 wieder auf Kurs. Auch in unserem Gemeindeleben wollen wir auf Kurs bleiben. Dabei bleiben Veränderungen nicht aus: Wir haben einen neuen Kirchengemeinderat. Wir bilden seit Jahresbeginn einen Pfarrsprengel mit den Nachbargemeinden Munkbrarup und Grundhof. Manfred Plath hat nach über 40 Jahren die Leitung der Kantorei abgegeben. Veränderungen erleben wir in unserer Kirchengemeinde schon seit 400 Jahren, denn seit 1623 gibt es unsere Kirchengemeinde. Das wird gebührend gefeiert werden. Wann und wie erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief, wenn nichts dazwischenkommt. Sie wissen ja: Veränderungen. Seien Sie herzlich im Namen des Kirchengemeinderates und der Redaktion begrüßt.

Ihr Pastor Norbert Siemen



Geistliches Wort

Wind der Veränderung

Als Schüler musste ich eine der „Geschichten vom Herrn Keuner“ von Bertolt Brecht (Kalendergeschichten) interpretieren: „Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: ‚Sie haben sich gar nicht verändert.‘ ‚Oh!‘ sagte Herr K. und erbleichte.“ Was ich damals dazu geschrieben habe, weiß ich nicht mehr. Aber heute würde ich in Anlehnung an eine Aussage des Philosophen, Psychotherapeuten und Kommunikations-

wissenschaftlers Paul Watzlawick (Man kann nicht nicht kommunizieren) schreiben, dass man sich nicht nicht verändern kann. Nicht nur sind wir der Biologie des Alters

unterlegen, sondern wir werden auch durch andere Menschen oder Ereignisse verändert, ob wir wollen oder nicht.

Veränderungen machen das Leben aus, nichts bleibt, wie es ist. Manchmal leiden wir darunter und dann wieder erwarten wir den Wind der Veränderung. Wind Of Change. So heißt auch ein Lied der Hard-Rock-Band Scorpions aus Hannover. Das Lied beschreibt den politischen Wan-

del in Europa, der gegen Ende der 1980er Jahre mit Glasnost und Perestroika von der Sowjetunion ausgegangen ist. Der Sänger Klaus Meine sagte jüngst in einem Interview: „Ich dachte darüber nach, wie es sich anfühlen würde, ‚Wind Of Change‘ so zu spielen, wie wir es viele Jahre lang taten, und ich fand, dass es angesichts des furchtbaren Krieges in der Ukraine nicht die Zeit ist, Russland mit Lyrics wie ‚Follow the Moskva / Down to Gorky Park‘ zu romantisieren. Ich wollte ein Statement setzen, um die Ukraine zu unterstützen, also beginnt der Song nun mit ‚Now listen to my heart / It says Ukraine, waiting for the wind to change.‘“

Als Jesus von den Toten auferstanden war, war plötzlich alles anders: Jesus verändert das Leben. Nichts bleibt, wie es ist. Wind of change. Wind der Veränderung. Es kommt die Zeit. So beginnt ein moderneres Kirchenlied: Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen, wenn Friede und Freude und Gerechtigkeit die Kreatur erlöst, dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand, dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand. Es kommt die Zeit, in der die Völker sich versöhnen, wenn alle be-

freit sind und zusammenstehn im einen Haus der Welt. Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand, dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand.

Pastor Norbert Siemen



Foto von Viktor Mogilat auf Unsplash

Bericht der Wackelzahngruppe

In der Adventszeit besuchten wir Pastor Siemen in der schön geschmückten Kirche.

Wir waren sehr neugierig, wie wohl die großen Kerzen am Adventskranz angezündet werden, denn der hing ganz weit oben. Pastor Siemen erzählte uns die Geschichte von Elisabeth und Zacharias und ging mit uns hinauf zur Empore, von da oben hatten wir eine tolle Aussicht. Ach ja, der Kranz wird durch eine Seilwinde herabgelassen, so können die Kerzen angezündet oder ausgeblasen werden.

Wir freuen uns auf den nächsten Besuch in der Kirche.

Die Wackelzahngruppe



Fotos: Monika Jessen



30jähriges Jubiläum

Am **Sonntag, den 19. Februar 2023 um 17.00 Uhr** feiert das Blockflötenensemble aus Glücksburg, BLOCKSCHOCK, unter der Leitung von MaryAnn Cordes ihr 30jähriges Bestehen in der Auferstehungskirche Glücksburg.

Es werden Stücke gespielt aus der Renaissance, die für Blockflötenensemble arrangiert sind, bis zur Moderne, die direkt für die Blockflöten geschrieben sind. Traditionelle Stücke gehören auch zum Repertoire.

In der Gruppe sind alle Flöten vorhanden von Sopranino

bis zum Subbass, und werden abwechselnd von jedem gespielt. Das Ensemble besteht aus 11 Frauen, die in Glücksburg und der Umgebung wohnhaft sind und seit 30 Jahre jeden Dienstagabend proben. Ursprünglich waren es die Mütter, die ihren Kinder stolz beim Vorspielen zuschauten bis ihr Wunsch nach eigenem Musizieren in den Vordergrund trat: das war die Geburtsstunde Blockschocks.

Als Gast singt der Gospelchor „Stella Maris“ unter der Leitung von Constanze Outzen



Foto: Manfred Schmidt

Pop-Chor in Glücksburg gestartet

Seit Ende Oktober des letzten Jahres probt der neue Glücksburg Pop- und Gospelchor unter der Leitung von Popkantor Patrick Zindorf. Rund um die 30 Sänger*innen kommen regelmäßig zu den Proben am Donnerstagabend um 18.00 Uhr ins Gemeindehaus, um gemeinsam zu musizieren.

„Mir gefällt der Elan und die Begeisterung mit der die Menschen zur Probe kommen“, stellt Patrick Zindorf fest. Geprobt werden zur Zeit vor allem moderne Gospelsongs und Bearbeitungen von weiteren modernen christlichen und weltlichen Liedern. In den eineinhalb Stunden wird meistens an zwei Songs gearbeitet. Im Vordergrund steht hierbei der Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Dennoch besteht ein künstlerischer Anspruch und es geht darum, das Maximale an Qualität zu erreichen. So geht es neben der Arbeit an den Liedern auch um Stimm- und Klangbildung im Chor. Perspektivisch wird der Chor im Rahmen von Konzerten oder bei gottesdienstlichen Veranstaltungen auftreten können.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit für Interessierte zum Schnuppern dazuzukommen. Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, allerdings sollte es möglich sein nach Gehör nachzusingen.

Bei Interesse kann man sich an den Chorleiter unter der Mailadresse: patrick.zindorf@kirche-slfl.de wenden.



Das Waldmuseum

Das Waldmuseum bietet eine interessante Ausstellung über heimische Tiere und ihren Lebensraum Wald mit ausführlicher Beschreibung in deutscher und dänischer Sprache an. Zusätzlich wurde die Ausstellung um einen Fischadler bereichert.

Auch kann es für Vorträge o.ä. nach vorheriger Absprache genutzt werden.

Der Eintritt ist frei!

Eine Spende zum Erhalt ist willkommen!

400 Jahre Kirchengemeinde Glücksburg

Unsere Gemeinde ist die älteste Vereinigung in Glücksburg, der erste „Verein“, gegründet 1623. In dem Jahr bestellte Philipp (1584-1663), der erste Herzog von Glücksburg, einen Hofprediger an seine Residenz, der auch Pastor des Ortes sein sollte. Den Einwohnern erlaubte Durchlaucht am Gottesdienst in der Schlosskapelle, samt Fürstenfamilie und Hofstaat, teilzunehmen. Seitdem: Kirche im Dorf – Gotteswort vor Ort.

Im Laufe der Jahrhunderte sind die Glücksburger in 3 Kirchen gegangen: 1) Munkbrarup 1210 bis 1623, 2) dann 342 Jahre Schlosskapelle bis 1965, 3) Katholische Kirche seit 1926 in Sandwig, Dänische Kirche ab 1954 und Himmelfahrt 1965 in unsere „Auferstehungskirche“.

Ende des 12. Jh. erhielt Munkbrarup eine Kirche, zu der Glücksburg eingepfarrt war. Im Rudekloster zu Glücksburg wurden von Zisterziensern zwar Messen gehalten, zum Gottesdienst blieb den Bewohnern der wenigen umliegenden Häuser die Klosterkirche verschlossen - die Mönche wollten unter sich bleiben. In Brarup hat vermutlich einer von ihnen Messe gelesen.

An einem Sonntag anno Domini 1623 – an welchem, ist nicht überliefert – verkündete der Pastor zu Munkbrarup von der Kanzel: „Serenissimo haben befohlen, dass alle Leute von Glücksburg künftig dem Gottesdienst in der Schlosskapelle beiwohnen sollten . . . dass die Häuser vor der Residenz aus dem Kirchspiel ausgegliedert eine

eigene Gemeinde bilden.“ Eine Gebietsreform und Schöpfung im Barock.

Für die Glücksburger eine frohe Botschaft: nun brauchten sie nicht mehr eine Stunde, den 4,5 km langen Weg über Ulstrup, nach Munkbrarup pilgern. Die Bewohner zu Sandwig und Schwennau blieben allerdings noch 270 Jahre bei Munkbrarup.

Der erste Hofprediger und Pastor war Johannes Conradi (1588-1657). Ein Kind von Alsen, Student in Königsberg, erwarb den Magistergrad in Wittenberg, 1623 in Glücksburg, zuletzt Pastor in Bau bei Pattburg.

Seine Nachfolger in Glücksburg: Nr 32 seit 2002 Norbert Siemen und Nr 33 Jan Philipp Behr 2020-22, jetzt Munkbrarup. Am längsten hat Philipp Ernst Lüders (1702-1786) das Amt des Ortsgeistlichen versehen, über 50 Jahre und noch als 84-jähriger Greis, bis an sein Lebensende.

Seit 1623 sind in Glücksburg Kirchenglocken zu hören: zuerst ein Glöckchen im Dachreiter auf dem Schloss, 1922 drei Glocken im Turm auf dem Alten Friedhof am Schinderdam, 1965 im „Campanile“ Bahnhofstraße. Alle Glücksburger wissen, alle: erklingt das volle Geläut – vier neue Bronzeglocken E A H Cis – dann ist Sonntag, und gleich beginnt die Kirche.

Berthold Hamer, Stadtschreiber



Pfarrsprengel Förderregion

Reformationszeit ist immer, denn: »Ecclesia semper reformanda« – die Kirche ist stets zu reformieren. Das ist eine Grundeinsicht der Reformatoren. Genauso wie: Kirche hat einen Zweck. Sie dient dem Evangelium. Kirche ist da, wo die Botschaft von der Gnade Gottes in Jesus Christus in der Welt laut wird. Wie das jedoch konkret aussieht, welche Mittel und Wege und Strukturen es braucht, das haben die Reformatoren bewusst offengelassen. Sie wussten, Zeiten, und Vorlieben, Prägungen und Traditionen von Menschen verändern sich. Daher ist es die Aufgabe von Menschen, die in der Kirche Verantwortung tragen, zu überlegen, wie Formen und Strukturen in ihrer Zeit und an ihren Orten aussehen können, um dem Evangelium den Weg zu ebnet. Jede Generation muss das neu für sich klären.

Gleichzeitig scheint die Frage, wie die Kirche zu gestalten ist, derzeit besonders drängend, weil sich die Rolle von Religion und der Kirche in unserer Gesellschaft stark verändert. Das bedeutet nicht unbedingt, dass Religion eine geringere Rolle spielt, sondern dass der Kontakt von Menschen mit der Kirche vor Ort punktueller wird. Menschen stellen an bestimmten Punkten ihres Lebens – z.B. zur Hochzeit, zur Geburt des Kindes, zur Einschulung, im Todesfall, bei gesellschaftlichen Unglücken – religiöse Fragen und wenden sich damit auch an die Kirche. Die Kirche wird also weniger als kontinuierliche Lebensbegleitung angefragt, sondern als Ansprechpartnerin an Lebensschwellen. Das fordert uns Christenmenschen neu heraus, deutlich zu machen, dass unser Glaube das Leben positiv verändert.

Zur Realität gehört auch, dass wir als die Kirche vor Ort überlegen müssen, wie wir mit unseren Ressourcen in Zukunft effizient umgehen. Denn die werden höchstwahrscheinlich weniger: Es wird in Zukunft weniger Menschen geben, die Kirchenmitglieder sind. Es wird schwerer, Menschen zu finden, die sich für längere Zeiträume ehrenamtlich engagieren. Wir werden weniger finanzielle Mittel zur Verfügung haben. Und wir werden in absehbarer Zukunft mit weniger Pfarrstellen in unserer Region planen müssen. Abgesehen davon, dass es zukünftig auch immer weniger Menschen gibt, die den Pfarrberuf ausüben wollen.

Das alles wird Auswirkungen darauf haben, wie sich Kirche auch bei uns in der Förderregion verändert. Die Kirche wird sich verändern, das ist klar. Aber wie, das können wir selbst mit in die Hand nehmen. Deshalb wollen die Kirchengemeinderäte aus Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup und das Pfarrteam der Förderregion diese Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Dabei leiten uns die Fragen: Wie können wir dem Evangelium in der Förderregion den Weg ebnet? Und wie können wir uns so ergänzen, damit Menschen in der Förderregion auf unterschiedlichen Wegen mit Gott in Kontakt kommen?

Inhaltlich zeigt sich die verstärkte Zusammenarbeit jetzt schon – z.B. in der gemeinsamen Gestaltung des Gottesdienstplanes, der Einführung von Abendgottesdiensten oder ab Sommer 2023 in der als Förderregion verantworteten Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Strukturell zeigen sich die Veränderungen darin, dass die Kirchengemeinden beschlossen haben, zum 1. Januar

2023 einen Pfarrsprengel zu bilden. Das bedeutet, dass die drei Gemeinden nun keine eigenen Pfarrstellen mehr haben, sondern dass die Kirchengemeinden Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup nun gemeinsam drei Pfarrstellen haben. Die Kirchengemeinden bleiben eigenständig, haben also einen eigenen Kirchengemeinderat und sind für ihre eigenen Gebäude, Mitarbeitenden und ihren Haushalt verantwortlich. Und jedem Kirchengemeinderat wird eine Pastorin bzw. ein Pastor zugeordnet, die oder der für den jeweiligen Kirchengemeinderat erste Ansprechpartnerin ist. Für Seelsorge und Amtshandlungen gilt grundsätzlich: Pastorin Liepolt ist für Grundhof zuständig, Pastor Siemen für Glücksburg, Pastor Behr für Munkbrarup.

Von außen mag daher weiterhin viel so aussehen, als hätte sich gar nicht viel verändert. Aber: Wir stellen die Weichen in Richtung verstärkter und verlässlicher Zusammenarbeit, intensiverer Kommunikation und Austausch in der Region. Mit der Zeit wird man das an mehr und mehr Stellen sehen. Bleiben Sie also gespannt. Und wenn Sie mögen: Arbeiten Sie daran mit, dass Kirche in der Förderregion relevant bleibt – auch in neuen Gestalten und in herausfordernden Zeiten.

Und das in guter Gesellschaft. Denn auch Gott ist ja einer, der immer wieder Neues schafft – Reformationszeit ist immer: »Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen – merkt ihr es denn nicht?« (Jes 43,19).

Für den Pfarrsprengel: Pastor Jan-Philipp Behr

„Spring-Vibes“-Klavierkonzert mit Glücksburger Popkantor

Am **Sonntag, den 7. Mai** spielt Popkantor Patrick Zindorf um **17.00 Uhr** ein Klavierkonzert in der Auferstehungskirche Glücksburg. Unter dem Motto „Spring-Vibes“ (Frühlings-Atmosphären) gibt es verschiedene Improvisationen zum Thema Frühling zu hören. In ganz freien Improvisationen und in Anlehnung an vielleicht vertraute Melodien werden Sie mit auf die Reise genommen, den Frühling noch einmal in Teilen Revue passieren zu lassen oder neue Facetten der Jahreszeit zu entdecken bzw. sich den verschiedenen Seiten des Frühlings neu bewusst zu werden. Der Eintritt ist frei. Das Konzertprogramm wird ungefähr eine Stunde dauern.



Popkantor Patrick Zindorf, hier bei seinem Examenkonzert.
Foto: Thomas Witte

Weeser Mooritaten

Schön ist es in der Diako am Meer!

Darum kommen wir immer gerne her.

Hier können wir spielen, basteln, singen, lachen und auch andere schöne Sachen machen.

Die lieben Pflegerinnen sind sehr nett und verwöhnen...

Das können wir gar nicht genug loben.

Uns muss immer wieder klar sein, dass es ohne sie die Einrichtung nicht gäbe.

Mit viel Geduld und viel Mühe

bescheren sie uns schöne Tage.

Jeder mag Jeden und das soll auch so bleiben.

Es ist traurig, wenn jemand geht, aus welchen Gründen auch immer.

Aber so ist nun mal das Leben...

Ein ganz herzliches „Dankeschön“ an Frau Boehnke, die uns im letzten Oktober mit diesem schönen Text überraschte.

Nachträglich möchten wir uns auch noch bei all denjenigen bedanken, die uns im vergangenen Jahr 2022 begleitet, unterstützt, versorgt und mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Das neue Jahr 2023 hat nun seinen Reigen eröffnet und wir freuen uns auf all die schönen Dinge, die es für uns bereithalten mag, und ebenso auf seine Herausforderungen.

Natascha Häbel und das Team der Tagespflege Glücksburg

Posaunenchor - Rückblick und Ausblick

EIN KLEINER JAHRESRÜCKBLICK 2022

Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Wiedereingewöhnung. Zum Einen fanden wir in einen normalen Probenalltag zurück und lernten, mit dem Coronavirus zu leben. Zum Anderen proben wir seit dem Sommer wieder viel öfter als eigenständiger Chor in Glücksburg. Zuvor fanden die Proben komplett im Gemeindezentrum Engelsby statt, was für uns Glücksburger immer mit Fahrerei verbunden ist. Wir haben im Jahr 2022 in sieben Gottesdiensten in oder vor der Kirche gespielt. Außerdem haben wir am Volkstrauertag am Ehrenmal die Gedenkveranstaltung musikalisch begleitet. Die gemeinsamen Gottesdienste in Adelby und Engelsby sowie zwei gemeinsame Konzerte im Sommer kamen noch hinzu. Wir konnten zwei ehemalige Bläserinnen reaktivieren und durften zwei neue Bläser aus Quern bei uns aufnehmen. Unsere vier „Anfänger“, die im Oktober 2019 ihre ersten Töne gelernt haben, spielen inzwischen selbstverständlich bei unseren Gottesdiensten mit. Weitere drei erwachsene Interessierte bekommen Einzelunterricht mit der Perspektive, demnächst im Posaunenchor miteinzusteigen.

GEDANKEN ZUM JAHR 2023:

Es ist fünf Jahre her, dass unsere Chorleiterin Hanna Warrink bei uns eingestiegen ist. Wir blicken auf schöne fünf Jahre zurück, die davon geprägt sind, den Chor am Leben zu erhalten, für bläserischen Nachwuchs zu sorgen und eine enge Freundschaft zum Chor nach Adelby aufzubauen.

Für dieses Jahr planen wir neben einem gemeinsamen Konzert mit dem Posaunenchor Adelby, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, die Beteiligung in verschiedenen Gottesdiensten.

Sonntag, 12.03.	Gottesdienst
Ostersonntag, 09.04.	Gottesdienst
Sonntag, 21.05.	Gottesdienst
Samstag, 24.06.	Abendserenade in Adelby anlässlich 50-jährigem Jubiläum
Samstag, 01.07.	Bezirkskonzert Angeln in Kappeln
Sonntag, 09.07.	Konzert in Glücksburg





Was macht eigentlich die Jugendvertretung im Kirchenkreis?

Vor vielen Leuten auf der Synode sprechen, Fragen bei einem Einstellungsgespräch stellen, mit dem Kirchenkreisrat diskutieren? Das sind aufregende Dinge, die sich die Jugendvertreter*innen vor einem Jahr selbst nicht vorstellen konnten. Aber sie haben sich an diese neuen Aufgaben herangetraut, weil die Stimme der Jugendlichen wichtig ist. Jugendliche sind nicht die Zukunft der Kirche, sie sind die Gegenwart.

In unserem Kirchenkreis werden viele Entscheidungen unter Mitwirkung von Jugendlichen getroffen. So ist die Jugendvertretung bei Vorstellungsgesprächen von Jugendmitarbeitenden oder Musiker*innen dabei. Die Jugendvertretung geht in Gespräche mit dem Kirchenkreisrat und setzt sich dort für die Jugendarbeit ein. Sie sind ebenfalls in der Synode und machen auf die Bedürfnisse der Jugendlichen aufmerksam. Das sind alles Aufgaben, die nicht so sehr in der Öffentlichkeit stehen, aber wichtige Weichen dafür stellen, dass Kinder und Jugendliche im Kirchenkreis und den Gemeinden gehört werden.

So gibt es seit September 2021 ein Jugendbeteiligungsgesetz, das vorsieht, dass Kirchengemeinden bei allen Entscheidungen, die Jugendliche betreffen, auch diese anhören müssen. Das bedeutet, dass auch in den Gemeinden Jugendausschüsse mit mehrheitlich Jugendlichen aufgenommen werden sollten, um die Mitsprache zu ermöglichen.

Auf Gemeinde- und Kirchenkreisebene sind das Jugendwerk und die hauptamtlichen Mitarbeitenden da-

bei, Wege und Möglichkeiten für gute Strukturen für die Mitwirkung von Jugendlichen zu finden. Hier arbeitet die Jugendvertretung mit dem Jugendwerk zusammen und berät und unterstützt. Die Jugendvertretung hat noch mehr Aufgaben: Sie haben eine Jugendbegegnung nach Estland organisiert, einen Jugendgottesdienst gestaltet und eine Fortbildung zu queerinklusive Jugendarbeit. Auch auf Landes- und sogar auf Bundesebene waren Jugendvertreter*innen aus unserem Kirchenkreis. Am 5. Februar hatte die Jugendvertretung in Neukirchen einen Gottesdienst gestaltet.

Wichtiges Ziel der Jugendvertretung ist zur Zeit, dass die Jugendlichen in der Kirche aktiv sind und von dem Beteiligungsgesetz erfahren. Sie stellen sich die Fragen, an welchen Themen und Entscheidungen Jugendliche eigentlich beteiligt werden möchten.

Dazu hat die Jugendvertretung eine Umfrage erstellt.

Unter diesem Link kann die Umfrage abgerufen werden:

<https://t1p.de/jugendmachtkirche>

Wir freuen uns, wenn viele Jugendliche an dieser Umfrage teilnehmen.

Für die Jugendvertretung: Andrea Stoltenberg

Impressionen vom Neujahrsempfang



Im Rahmen des Neujahrsempfang am 22. Januar 2023 zogen der alte und der neue Kirchengemeinderat gemeinsam in die Kirche ein, ehe sie in ihre Ämter eingeführt bzw. von ihren Pflichten entbunden wurden (s. Bericht auf Seite 22). Im Anschluss an den Gottesdienst gab es u.a. Sekt und Berliner Ballen.
Fotos: Christiane Grothenn

Zukünftige Gestaltung der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Förderegion

In der Förderegion (Kirchengemeinden Glücksburg, Munkbrarup und Grundhof) verantworten wir Pastoren und Pastorin die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden ab dem Jahrgang 2023/24 gemeinsam.

Es soll zwei Modelle geben, die für die Konfirmandinnen und Konfirmanden jedes Jahrgangs zur freien Auswahl stehen: Zum einen das [Kikuyu-Modell](#) in Glücksburg, das die Teilnahme an Kikuyu sowie die Teilnahme am 14-tägigen Unterricht umfasst und von Pastor Siemen verantwortet wird. Zum anderen das [Modell „wöchentlicher Unterricht“](#) (Liepolt/Behr), das jahrgangsweise abwechselnd in Grundhof oder Munkbrarup stattfindet. Der wöchentliche Unterricht findet für den Jahrgang 2023/2024 in Munkbrarup statt und wird von Pastor Behr verantwortet.

Ein für die Förderegion gemeinsamer Anmeldeabend ist für den 10. Mai 2023 um 19 Uhr in Munkbrarup geplant.

Bitte bringen Sie zu dem Anmeldeabend eine Kopie der Geburtsurkunde und der Taufurkunde mit. Das Anmeldeformular für den Konfirmandenunterricht steht vorab für den Download auf der Homepage bereit.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen dann in einem gemeinsamen Gottesdienst der Förderegion am 18. Juni um 11 Uhr in Glücksburg begrüßt werden.

GEPLANTE KONFIRMATIONSTERMINE:

Die »Kikuyu«-Konfirmation (Siemen) ist für den 5. Mai 2024 in Glücksburg vorgesehen. In Munkbrarup soll am 5. Mai 2024 und in Grundhof am 12. Mai 2024 durch Pastor Behr konfirmiert werden. Weitere Konfirmationstermine – möglicherweise am Samstag vor diesen Terminen – sind je nach Anmeldezahlen möglich. Nach den Anmeldezahlen richtet sich dann auch die Struktur des wöchentlichen Unterrichts (60 oder 90 Minuten, Konfi-Samstage, ...).



Neues Singen - neues Glück

Kantorei - was nun?

Vor dieser Frage standen Sängerinnen und Sänger der Glücksburger Kantorei im Sommer 2022, nachdem Manfred Plath die Leitung des Chores aufgegeben hatte.

Nach den unruhigen Zeiten des Singens in den letzten zwei "Corona-Jahren" - mal singen, mal gar nicht, mal eine Stunde bei geöffneten Fenstern, mal länger mit Lüftungspausen, mal im Gemeindehaus, mal in der Kirche, mal gemeinsam, mal nur mit zwei Stimmlage-Gruppen, keine Konzert-Auftritte, kein Gesang im Gottesdienst - war dies nun die nächste Situation, welche die Mitglieder der Kantorei in Unruhe und Ratlosigkeit versetzte.

Doch sie hatten nicht mit der Findigkeit von Pastor Siemen gerechnet. Der stellte uns nämlich am 5. September Clemens Heeg vor, seines Zeichens Kantor in Süderbrarup, der uns an dem Tag sozusagen eine Kostprobe seiner Chorleitung demonstrierte. Die war für uns neu.

Nach Recken und Strecken kamen Schulter-, Mund- und Lippenauflockerungen, herzergreifendes Seufzen mit wegwerfenden Handbewegungen. Beim weiteren Einsingen ging es "wonne - wonnevoll" in die Höhe, und "ganz tief runter, muss der Gunther" in stimmliche Tiefen.

Die Bearbeitung eines kleinen vierstimmigen Satzes lief dann nach bewährtem Muster ab: Einüben mit den einzelnen Stimmlagen und Zusammenfügen des Ganzen zu

einem wunderschönen Gleichklang. Nach dieser Demonstration waren die Mitglieder sich einig: Den behalten wir. Und so kam es wieder zu regelmäßigen Proben im Gemeindehaus montags um 18.15 Uhr, neuerdings 18.00 Uhr, die ihren ersten Niederschlag am 3. Advent beim adventlichen Singen in der Auferstehungskirche mit einem kleinen Auftritt der Kantorei fand. Doch nun heißt es auch Abschied nehmen von ihrem



Margarete Kober
mit altem Leiter Manfred Plath (links) und neuem Leiter Clemens Heeg (rechts)
Foto: Catrin Haufschild

jahrzehntelangen Leiter Manfred Plath. Dies soll im kommenden Juni geschehen. Daran beteiligt wird auch das Scheersberg-Orchester sein, das Manfred Plath ebenfalls lange geleitet und dessen Leitung er ebenfalls aufgegeben hat.

Und noch jemand werden wir mit Wehmut im Herzen gehen lassen müssen. Ines Krüger, die uns in all diesen



Foto: Christiane Grothenn

Geburtstagsfrühstück

Am 25. Januar war die Premiere. Wir hatten alle Gemeindeglieder, die im letzten Quartal des vergangenen Jahres 70 Jahre und älter geworden waren, zu einem Geburtstagsfrühstück eingeladen. Wir waren sehr gespannt auf die Resonanz – in jeder Hinsicht. Und wir wurden nicht enttäuscht. Wir konnten viele Gäste begrüßen und haben viele positive Rückmeldungen bekommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Angela Lops und Christiane Grothenn, die die meiste Vorbereitungsarbeit geleistet haben.

Und jetzt geht es weiter. Am **Mittwoch, dem 5. April 2023** sind alle **von 9.30 bis 11.00 Uhr** zum Frühstück im Gemeindehaus eingeladen, die in den Monaten Januar, Februar und März 70 Jahre oder älter werden bzw. geworden sind. Eine Begleitperson darf gerne mitgenommen werden. Die Einladungen mit der Bitte um Anmeldung sind bereits schriftlich erfolgt. Nach einer kurzen Andacht kann ausgiebig gefrühstückt und sich dabei über Gott und die Welt ausgetauscht werden.

Ihnen allen – ob Sie unserer Einladung folgen oder nicht – gesegnete Geburtstage und ein behütetes neues Lebensjahr!

Fortsetzung von Seite 16

Jahren kompetent und geduldig am Klavier bei den Proben und in den Konzerten begleitet und unterstützt hat. Wir hätten sie gern länger bei uns gesehen, aber wir müssen ihre Entscheidung, die sie aus gesundheitlichen Gründen getroffen hat, akzeptieren.

Apropos Abschied, wenn man über 50 Jahre in der Kantorei gesungen hat und 97 Jahre alt ist, darf man sich getrost zur Ruhe setzen. Und so musste die Kantorei auch Abschied von Margarete Kober nehmen, Sie saß immer pünktlich zum Probenbeginn auf ihrem Platz im Sopran. Wir werden sie vermissen.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass neue Sängerinnen und Sänger mit neuen Stimmen in der Kantorei immer herzlich willkommen sind. Und es wird nicht erwartet, dass man bis zu seinem 97. Geburtstag dabei bleibt.

Jürgen Sauermann

Gottesdienste im Winter/Frühjahr 2023

	Glücksburg	Munkbrarup	Grundhof
M ä r z			
5.3. <i>Reminiszere</i>	9:30 Pastor Dr. Behr	18:00 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastor Dr. Behr
12.3. <i>Okuli</i>	9:30 Pastorin Liepolt	9:30 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastorin Liepolt
19.3. <i>Lätare</i>	9:30 Pastor Siemen mit Abendmahl	9:30 Prädikantin Krause-Langenheim	11:00 Pastor Siemen
26.3. <i>Judika</i>	18:00 Pastor Siemen	9:30 Pastor Siemen	11:00 Pastorin Liepolt
A p r i l			
2.4. <i>Palmsonntag</i>	9:30 Pastor Siemen	18:00 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastor Dr. Behr
6.4. <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Abendgottesdienst in der Förderegion Marienkirche Grundhof , Pastorin Liepolt		
7.4. <i>Karfreitag</i>	15:00 Pastor Siemen	9:30 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastorin Liepolt
9.4. <i>Ostersonntag</i>	6:00 Frühgottesdienst der Förderegion am Ostermorgen Marienkirche Grundhof , Pastorin Liepolt		
	9:30 Pastor Siemen	9:30 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastorin Liepolt
10.4. <i>Ostermontag</i>	9:30 Gottesdienst der Förderegion am Ostermontag St. Laurentius Munkbrarup , Pastor Siemen		
16.4. <i>Quasimodogeniti</i>	9:30 Pastorin Liepolt mit Abendmahl	9:30 Prädikantin Krause-Langenheim	11:00 Prädikantin Krause-Langenheim

	Glücksburg	Munkbrarup	Grundhof
23.4. <i>Misericordias Domini</i>	9:30 Pastor Dr. Behr	9:30 Pastorin Liepolt	11:00 Pastor Dr. Behr
29.4. <i>Samstag</i>		18:00 <i>Vorstellung Konfirmand*innen mit Abendmahl</i> Pastor Dr. Behr	
30.4. <i>Jubilate</i>	18:00 Pastor Siemen	10:00 Konfirmation Pastor Dr. Behr	10:00 Konfirmation Pastorin Liepolt
M a i			
7.5. <i>Cantate</i>	9:30 Pastor Dr. Behr	18:00 Musikgottesdienst Pastor Dr. Behr	10:00 Konfirmation Pastorin Liepolt
14.5. <i>Rogate</i>	9:30 Pastor Siemen	9:30 Pastorin Liepolt Begegnungsstätte Birkhof Wees	18:00 Pastorin Liepolt
18.5. <i>Himmelfahrt</i>	11:00 Gottesdienst der Förderegion zu Christi Himmelfahrt Marienkirche Grundhof , Pastor Siemen		
20.5. <i>Samstag</i>	18:00 <i>Vorstellung Konfirmand*innen mit Abendmahl</i> Pastor Siemen		
21.5. <i>Exaudi</i>	10:00 Konfirmation Pastor Siemen	9:30 Prädikantin Krause-Langenheim	11:00 Prädikantin Krause-Langenheim
28.5. <i>Pfingstsonntag</i>	18:00 Pastor Siemen		11:00 Pastorin Liepolt
29.5. <i>Pfingstmontag</i>	11:00 Freiluftgottesdienst der Förderegion am Pfingstmontag Mühle Hoffnung, Auberg, Munkbrarup , Pastor Dr. Behr		

Vorschau Gottesdienste Juni 2023

- 04.06.2023** *Trinitatis*
9:30 Uhr Glücksburg
Pastorin Liepolt
- 11.06.2023** *1. Sonntag nach Trinitatis*
9:30 Uhr Glücksburg
Pastor Siemen
- 18.06.2023** *2. Sonntag nach Trinitatis*
11:00 Uhr **Gottesdienst der Förderegion**
Im Gottesdienst werden die neuen Konfirmand*innen der Förderegion begrüßt
Glücksburg
Pastor Siemen, Pastorin Liepolt und Pastor Dr. Behr
- 25.06.2023** *3. Sonntag nach Trinitatis*
14:00 Uhr **Gottesdienst der Förderegion**
Munkbrarup
Propst Helgo Jacobs
Im Gottesdienst wird Pastor Dr. Behr offiziell eingeführt

Regelmäßige Veranstaltungen

GLÜCKSBURGER KANTOREI

jeden Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr.

Leitung: Clemens Heeg

☎ 01520 5382620

BLECHBLÄSERUNTERRICHT für Jung und Alt,

Termine nach Vereinbarung.

Leitung: Hanna Warrink

☎ 0174 3535777

@ hannawarrink@gmail.com

GLÜCKSBURGER POSAUNENCHOR

jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Leitung: Hanna Warrink

☎ 0174 3535777

@ hannawarrink@gmail.com

POPCHOR

jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Leitung: Popkantor Patrick Zindorf

☎ 0176 18146344

@ patrick.zindorf@kirche-slfl.de

KIRCHKAFFEE

Sonntags nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche zu Glücksburg.

KIRCHE IM GESPRÄCH

Gesprächsforum zu wechselnden Themen

Termine werden in der Presse bekannt gegeben.

Leitung: Wiebke Peters

GEMEINSCHAFT IN DER EV. KIRCHE

Bibelgespräche

1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr.

Leitung: Andreas Lepenies

AG FÜR ÄLTERE BÜRGER

jeden Dienstag um 15.00 Uhr

Leitung: Angela Lops | Kirsten Erichsen

☎ 7865 | 2365

@ ag.fuer.aeltere.buerger.glbj@gmail.com

MAL DICH FREI

jeden Donnerstag um 19.00 Uhr.

Leitung: Martina Erichsen

☎ 1511

ESSEN IM PROPST-TORP-HAUS

Die Termine werden vorab in der Presse bekannt gegeben. Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Waltraud Unrau

KONFIRMANDENUNTERRICHT

14-tägig freitags um 15.00 Uhr.

Leitung: Pastor Norbert Siemen

☎ 36 78

@ norbert.siemens@kirche-slfl.de

KIKUYU

Jugendgruppe

der ev. Kirchengemeinden in der Förderegion

Musik, Chor, Rock, Pop, Gospel, Tanz, Theater, Themen für Jugendliche, Aktionen, Touren...

jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Kontakt: Kikuyu-Vorstand

@ kikuyugluecksburg@gmail.com

f Kikuyu Glücksburg

Begleitung durch Pastor Norbert Siemen.

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im **Propst-Torp-Haus in der Waldstraße** statt. Sie sind / Ihr seid zu allen Veranstaltungen **herzlich eingeladen**.

Bitte informieren Sie sich über neue Sachstände, z.B. auf unserer Homepage:

www.kirche-gluecksburg.de.

Strandfeld

Mitten im alten Teil des Friedhofs, der zur Bahnhofstraße gelegen ist, findet man ein neues Grabfeld. Das „Strandfeld“ hat eine Umrandung aus einem wie Kalksandstein aussehenden Mäuerchen und besteht aus Strandsand, in den wir verschiedene, unterschiedlich hochwachsende, Ziergräser gepflanzt haben. Im Winter werden diese heruntergeschnitten, so wie man es auf den Bildern sehen kann. Im Sommer wachsen sie, je nach Art, bis zu einer Höhe von 2 Metern. Die Beisetzungsplätze befinden sich unter den bläulichen Granitsteinen. In diese runden Grabsteine, die einen Durchmesser von 30 Zentimetern haben, werden Name, Geburts- und Sterbetag eingraviert. Der Granit heißt Azul da Bahia, oder kurz Azul Bahia genannt, und ist ein Plutonit aus der selten vorkommenden Gesteinsgruppe der Foyaite. In neueren Studien wird das



Alter des Gesteins auf 732 ± 8 Millionen Jahren bestimmt. Es besticht durch seine blaue Farbe, wobei sich durch die Einlagerung weißer und schwarzer Kristallaggregate spektakuläre Muster bilden.

Jeder Platz ist für bis zu 2 Urnen gedacht und kostet 3.000,-€.



Dänische Kirche restauriert

Die dänische Kirche in der Paulinenallee soll nach einer umfassenden Restaurierung mit einem Gottesdienst am **Sonntag, dem 26. März um 14.00 Uhr** wiedereröffnet werden. Die Weihe geschieht durch die Bischöfin des Bistums Hadersleben, Marianne Christiansen. Pastor Norbert Siemen hat sich die Baustelle angesehen und (nur für das Foto) mit Hand angelegt. Die Pastorin der dänischen Kirchengemeinde Birgitte Thun hofft darauf, dass bis dahin alle Arbeiten abgeschlossen sein werden. Wer der Wiedereröffnung beiwohnen möchte, möge sich bei Pastorin Thun anmelden.



Einladung zum Osterfrühstück

Am **Ostersonntag, dem 9. April** feiern wir im Gottesdienst **um 9.30 Uhr** in der Kirche die Auferstehung von Jesus Christus. Der Gottesdienst wird musikalisch von Manfred Plath an der Orgel und von unserem Posauenchor unter der Leitung von Hanna Warrink begleitet. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Osterfrühstück im Gemeindehaus. Wir bitten um eine Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastor Norbert Siemen. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben, wir stellen eine Spendenbox auf.



Die DRK-Blutspende ist ein Ehrenamt – Wer hilft, kann Menschenleben retten

Wer anderen Menschen mit seiner Blutspende uneigennützig und unentgeltlich hilft und mit diesem Einsatz zur Sicherstellung der Blutversorgung in der eigenen Region beiträgt, der übt ein Ehrenamt aus. Eine Blutspende bedeutet unter anderem einen zeitlichen Aufwand von circa 45 Minuten von der Spenderanmeldung über die eigentliche rund zehnmündige Blutentnahme bis zur Ruhephase nach der Spende.

Wer überlegt, neben dem Einsatz als Blutspenderin oder Blutspender, oder vielleicht auch unabhängig von einer Blutspende beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost freiwillige Hilfe zu leisten, den können folgende Argumente vielleicht von einer ehrenamtlichen Tätigkeit überzeugen:

- ▢ Übernahme von Verantwortung, auch ohne eine verpflichtende Mitgliedschaft im DRK
- ▢ Die eigene Blutspende ist keine Voraussetzung – jeder ist willkommen
- ▢ Helfer sind während der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über den DRK-Blutspendedienst Nord-Ost versichert
- ▢ Es erfolgt eine Einweisung in die Aufgaben
- ▢ Art und Umfang der Einsätze können selbst bestimmt werden

- ▢ In regelmäßigen Abständen finden Schulungen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer statt, zum Beispiel zu den Themen Datenschutz oder Lebensmittelhygiene



Ehrenamtliche Helferinnen unterstützen bei der Spenderverpflegung
Foto: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die teilweise seit vielen Jahren regelmäßig die DRK Blutspendetermine in ihrer Region unterstützen, nennen immer wieder die Stärkung der Gemeinschaft, das Knüpfen neuer Kontakte und das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, als Motivation für ihr Engagement. Die Freude, die man anderen Menschen mit seiner Arbeit bereitet, wird damit zur eigenen Freude.

Häufig gestellte Fragen rund um das Ehrenamt beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost werden unter <https://www.blutspende-nordost.de/ehrenamt/blutspende-und-ehrenamt> beantwortet.

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis:

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächsten Blutspendeaktionen im Gemeindehaus Glücksburg finden an folgenden Tagen jeweils von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt:

06. April 2023
17. August 2023
30. November 2023

Wir sind da – auch per WhatsApp

„Kann ich mein Kind in der Ostsee taufen lassen?“ „Können mein Partner und ich kirchlich heiraten, obwohl er nicht in der Kirche ist?“ „Meine Frau hat sich getrennt, ich habe den Boden unter den Füßen verloren und suche jemanden zum Reden.“

Anliegen wie solche erreichen uns neuerdings auch per WhatsApp. Denn im Kreis Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg beantwortet ein neunköpfiges WhatsApp-Team jetzt diese Fragen - oder gibt sie an die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden, dem Diakonischen Werk, den Kitas oder der Verwaltung weiter.

Wer eine Frage rund um Kirche, Glauben und Leben hat, kann die Nummer 04621 96300 ins Handy speichern oder den QR-Code scannen und per WhatsApp losfragen.



Gottesdienst der Förderregion am Pfingstmontag



Mit dem Posaunenchor Mürwik-Munkbrarup

29. Mai 2023 • 11 Uhr •
Mühle »Hoffnung« Munkbrarup

Steh-Übungen

Kürzlich war ich zu einem Geburtstag eingeladen. Ausdrücklich hatte es geheißen, bitte keine Geschenke! Stattdessen sollte jeder mit einem WORT kommen. Als besonderes Mitbringsel sozusagen. Aber welches taugt denn für diesen Anlass und diesen Gastgeber? Und wozu das Ganze?

Das Rätsel löste sich tatsächlich erst im Anschluss an eine gemütliche Geburtstagskaffee Tafel. Mein Nachbar z.B. hatte sein Wort säuberlich in Großbuchstaben auf ein Stück Pappe geschrieben, das nun langsam von Schoß zu Schoß rumgereicht wurde. STEHEN war da zu lesen. Nun sollte einem jeweils schnell und möglichst augenblicklich eine Assoziation dazu einfallen. Wie etwa Rumstehen, Verstehen, Anstehen, Überstehen, Erstehen usw. Jeder, der das Pappwort erhielt, musste spontan darauf reagieren. Und hatte nicht selten die Lacher auf seiner Seite. Was da nicht alles zusammenkam! Versuchen sie

es selbst einmal. Es kann anregend sein und wirklich Spaß machen.

Ich spiele jedenfalls seitdem ab und zu mit der Frage: wann war einer dieser genannten Begriffe von besonderer Bedeutung in meinem Leben? Etwa: Bestehen? Ausstehen? Unterstehen? Beistehen? Vorstehen? Gestehen? oder gar Zugestehen? Ein spannender Schritt in die eigene Biografie, bei dem tatsächlich manches ins Schwingen kommen kann.

Und wie steht's mit AUFERSTEHEN? Hat das nicht auch seinen Platz in unser aller Leben? Immer wieder? Ich meine ja. Gott sei Dank.

Auf jeden Fall verdiente diese Geburtstagsrunde „Stehenden Applaus“!

Dorothea Seifert

Aus dem Gemeindeleben: Erinnerungsbilder vom Grünkohlessen



Konzert des Kammerorchesters Scheersberg und der Kantorei anlässlich der Verabschiedung von Manfred Plath als Leiter der Kantorei am Sonntag, dem 18. Juni 2023 um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Vor 50 Jahren waren die Anfänge der kirchenmusikalischen Arbeit von Manfred Plath in unserer Kirchengemeinde. 1966 ging er als Referendar an die Flensburger Goetheschule und blieb ihr Musiklehrer bis zur Pensionierung im Jahre 2005. Mit Schüler/innen der Goetheschule veranstaltete er früher Weihnachtskonzerte in der Schlosskirche Glücksburg. Dadurch wurde auch der damalige Pastor der Kirchengemeinde Werner Loebel auf das musikalische Talent aufmerksam und bat ihn ab 1973 um Vertretungen im Orgeldienst und auch in der Leitung der Kantorei. Inzwischen wohnte Manfred Plath auch in Glücksburg. 1968 ist er mit seiner Ehefrau Irmela nach Glücksburg gezogen. 1980 hat er die Leitung der Kantorei auf Dauer übernommen.

Diesen Dienst hat er nun nach über 40 Jahren aufgegeben. Die Erkrankung und Pflegebedürftigkeit seiner Ehefrau Irmela hat ihn dazu bewogen. Dankenswerterweise ist bereits im letzten Jahr Clemens Heeg in der Leitung



der Kantorei für ihn eingesprungen. Auch die Leitung des Kammerorchesters Scheersberg, die er beinahe 20 Jahre innehatte, hat er im letzten Jahr abgegeben. Alljährlich veranstaltete er gemeinsame Konzerte des Orchesters und der Kantorei in der Auferstehungskirche und auf dem Schloss Glücksburg. Darüber hinaus war er als Leiter des Flensburger Knabenchors, in der Flensburger Musikschule als Geigenlehrer, im Förderverein Glücksburger Konzerte e.V. und als Rezensent von Konzerten des Schleswig-Holsteinischen Musikfestivals tätig. Außerdem hat er seit 1980 alljährlich die musikalischen Schlossandachten organisiert. Er selbst kann 8 Musikinstrumente spielen.

Musik war und bleibt sein Leben. Auch seinen 4 Kindern hat er die Musikalität und überhaupt das Künstlerische in die Wiege gelegt, während seine Ehefrau Irmela, die als Sportlehrerin an der Goetheschule unterrichtete, ihnen das Sport-Gen gegeben hat. Für seine Ehefrau, mit der er seit über 53 Jahren verheiratet ist, und für seine

Familie, die angewachsen ist um Schwiegerkinder und 7 Enkelkinder, ist er sehr dankbar.

Als Organist wird er übrigens weiterhin unsere Gottesdienste und Amtshandlungen in der Auferstehungskirche und in der Schlosskirche begleiten. Entlastung erfährt er durch unseren Popkantor Patrick Zindorf, der seit dem letzten Jahr in jedem 2. Gottesdienst musizieren soll. Als besondere musikalischen Erinnerungen nennt Manfred Plath einige Konzerte im Thronsaal von Schwerin, die er dirigiert hat, sowie die Opern „Bastien und Bastienne“ (Wolfgang Amadeus Mozart) und „Erwin und Elmire“ (Autor Johann Wolfgang Goethe) im Schloss und in der Musikschule, acht Aufführungen des Musicals „Strubbel-tatz“ mit dem Knabenchor der Musikschule im Flensburger Stadttheater, die Feuerwerksmusik (Georg Friedrich Händel) im Schlosshof mit 500 Zuhörern und die Bauernkantate (Johann Sebastian Bach) auf dem Scheersberg mit 70 Mitwirkenden im vollen Saal.

Anlässlich der Verabschiedung von Manfred Plath als Leiter der Kantorei werden das Kammerorchester Scheersberg und die Glücksburger Kantorei am **Sonntag, dem 18. Juni 2023 um 17.00 Uhr** ein Konzert in der Auferstehungskirche geben. Der Kirchengemeinderat, dem er auch von 1977 bis 1984 angehörte, lädt anschlie-

ßend zu einem Beisammensein in und um die Kirche ein. Für Getränke und Essen wird gesorgt.



Der neue Kirchengemeinderat ist gewählt

Alea iacta est. Die Würfel sind gefallen. Der Kirchengemeinderat ist gewählt. Die Kirchengemeinderäte sind in Gottesdiensten in ihre Ämter eingeführt worden und haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Sie tagen grundsätzlich jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus. Die Sitzungen sind nicht-öffentlich, aber am 7. Juni soll als Versuch einmal öffentlich getagt werden. An dem Tag dürfen also alle Gemeindeglieder der Sitzung, die um 19.00 Uhr im Gemeindehaus beginnt, beiwohnen.

Am 1. Advent letzten Jahres haben Sie in den Kirchengemeinderat gewählt: Andreas Morlang, Kirsten Erichsen, Wiebke Peters, Melissa Schenzel, Dagmar Jonas, Eva Kirchner und Antje Fölsch. Und auf der konstituierenden Sitzung am 25. Januar hat der Kirchengemeinderat die Kandidierenden Lutz Rust und Christine Valentin berufen. Außerdem gehört Pastor Norbert Siemen dem Gremium

kraft seines Amtes an. Somit setzt sich der Kirchengemeinderat aus 10 Personen zusammen. Auf der ersten Sitzung wurden Norbert Siemen als Vorsitzender und Kirsten Erichsen als stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates gewählt.

Bei der gottesdienstlichen Einführung hat Pastor Siemen den Gewählten und Berufenen die Verpflichtungsfrage gestellt: Wollt ihr das Amt von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und seid ihr bereit, gemäß der Verfassung Verantwortung zu übernehmen für die Leitung der Kirchengemeinde, für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für

Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe. Gleichzeitig hat er auch das Wort an die Gemeinde gerichtet: Achtet den Dienst eurer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, steht ihnen bei und betet für sie, dass sie ihren Dienst mit Freude tun und nicht müde werden.

Schließlich hat Pastor Siemen allen Kandidierenden für ihre Bereitschaft, Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernehmen zu wollen, gedankt. Und er hat den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern gedankt, die nicht wieder kandidiert haben und aus dem Amt ausgeschieden sind: Manon Häupl, Waltraud Unrau, Britta Wehner, Wolfgang Rist, Bela Bergemann und Klaus Loesmann. Sie wurden ebenfalls im Gottesdienst für ihre Verdienste um unsere Kirchengemeinde gewürdigt und von ihren Aufgaben entpflichtet.

Neuer Kirchengemeinderat

Norbert Siemen, Vorsitzender
Kirsten Erichsen, stellvertretende Vorsitzende

Antje Fölsch
Dagmar Jonas
Eva Kirchner
Andreas Morlang
Wiebke Peters
Lutz Rust
Melissa Schenzel
Christine Valentin



Fotos: privat (8), Bela Bergemann (2)



22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!
Sieben Wochen ohne Verzagtheit

7 **WOCHEN OHNE**
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

edition **chrison**

Quelle: 7 Wochen ohne/Getty Images

Trauergesprächsabend

Auch ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16,22



Der Trauer einen Raum geben ... zum Leben. Am **Montag, dem 20. März um 19.30 Uhr** lädt Pastor Norbert Siemen trauernde Menschen, die Kontakte und das Gespräch mit anderen Betroffenen suchen, zu einem Gesprächsabend in das Gemeindehaus ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. An diesem Abend können weitere Treffen verabredet werden.

Offenes Singen mit Popkantor Patrick Zindorf in Glücksburg

Am **Dienstag den 25. April** bietet Popkantor Patrick Zindorf ein Offenes Singen im Glücksburg Gemeindehaus an. Die Veranstaltung startet **um 19.30 Uhr** und wird ca. eine Stunde dauern. Eingeladen sind alle Menschen, die Lust am Singen haben. An dem Abend stehen vor allem aktuelle und moderne christliche Songs auf dem Programm. Diese reichen von den Monatsliedern der Nordkirche bis hin zu Worship-Songs oder auch traditionellen Liedern in neuem Gewand. Vorkenntnisse sind dabei keinesfalls erforderlich. Alle Lieder werden von Patrick Zindorf angeleitet. So wird ein schnelles Mitsingen auch bei unbekanntem Liedern ermöglicht. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit noch auf einen Schnack zu bleiben und den Popkantor in Glücksburg besser kennenzulernen.





Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Ostertfeuer



AG für ältere Bürger

Noch ist es kalt, man sitzt mit Decke und Strickjacke auf dem Sofa und grübelt, was das neue Jahr so bringen wird.

Am Nachmittag saßen Angela Lops und ich zusammen und sprachen über unser Programm für die Senior:innen. Viele Ideen schwirren uns durch den Kopf und sollen in den Terminplan eingeplant werden.

Wir freuen uns, dass endlich der Alltag ganz normal wieder stattfinden kann. Wie es jetzt aussieht, kann und darf man sich wieder treffen – und dieses wollen wir tun. Wir freuen uns auf Sie und unsere gemeinsamen Treffen!

Das Programm ist fast gefüllt und jeder Nachmittag am Dienstag wird etwas Besonderes sein. Neben schönen Reiseberichten, dem gemeinsamen Singen, bunten Spielenachmittagen und Wissensvorträgen, soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Wir möchten Ihnen gerne ein Lächeln ins Gesicht zaubern und dass Sie mal an diesem Dienstagnachmittag Ihre Sorgen vergessen und sich einfach mal „fallen lassen“ können. Kommen Sie vorbei und gehören Sie zu den Menschen, die mit einem Zucken im Mundwinkel die Räumlichkeiten verlassen.

*Am Ende des Tages ist nur wichtig,
dass ein Moment dabei war, der dich lächeln ließ!*

Wir hoffen und freuen uns auf viele schöne Momente mit Ihnen.

Angela Lops und Kirsten Erichsen



PROGRAMM BIS PFINGSTEN

- 21.02.2023 **Faschingsnachmittag mit Verkleidung**
- 28.02.2023 **„Bergwandern in Ostafrika“**
Bildervortrag von Reinhard Büscher
- 07.03.2023 **„Toskana - Land und Leute“**
Bildervortrag von Hans Hensen
- 14.03.2023 **Frühlingsbasteln**
- 21.03.2023 **„7 Gipfel - 7 Kontinente“**
Bildervortrag von Reinhard Büscher
- 28.03.2023 **„Schleswig-Holstein - schöne Ecken“**
Bildervortrag von Hans Hensen
- 04.04.2023 **gemeinsames Singen**
----- Frühjahrspause -----
- 02.05.2023 **„Der Mai ist gekommen...“**
Bunter Nachmittag
- 09.05.2023 **„Eindrücke vom Gardasee“**
Bildervortrag von Hans Hensen
- 16.05.2023 **„Kirschblüte in Japan“**
Bildervortrag von Gerd Wolf
- 23.05.2023 **Spielenachmittag**
- 30.05.2023 **Musikalischer Nachmittag**
mit Ilona und Christian Wree
- 06.06.2023 **Bingo (Teilnahme 2 €).**
- 13.06.2023 **„Rundreise Bretagne und Portugal“**
Bildervortrag von Hans Hensen
- 20.06.2023 **Bunter Nachmittag**
mit Kirsten Erichsen und Angela Lops
- 27.06.2023 **„Mit den Bienen durch das Jahr“**
Vortrag von Pastor Dr. Jan-Philipp Behr

Freud und Leid

KIRCHLICH BEIGESETZT WURDEN:

†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†

†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†
†

GETAUFT WURDEN:

☼
☼
☼

GETRAUT WURDEN:

∞
∞
∞

AM SONNTAG, DEM 21. MAI WERDEN UM 10.00 UHR IN GLÜCKSBURG KONFIRMIERT:

☼
☼
☼
☼
☼
☼

☼
☼
☼
☼
☼
☼

Stand: 20.2.2023

Hauptamtliche Ansprechpartner in der Auferstehungsgemeinde



Andreas Morlang
Friedhofsleiter | Küster
Bahnhofstr. 15
☎ 0170 8558942



Innes Erichsen
Kindergartenleitung
Petersenallee 18
☎ 8147
kita-gluecksburg@evkitawerk.de



Norbert Siemen
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Am Thingplatz 18
☎ 3678
norbert.siemen@kirche-slfl.de



Angela Lops
Gemeindesekretärin
Propst-Torp-Haus
☎ 7865 | ☎ 4256
gluecksburg@kirche-slfl.de



Anne-K. Jürgensen
Diakonie Sozialstation Grundhof-Munkbrarup-Glücksburg
☎ 04636 97480 ☎ 622277
juergensenann@diako.de

HINWEIS:

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für bestimmte Gruppen oder Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 22 und 23 (Regelmäßige Veranstaltungen).

Die nächste Ausgabe soll im Juni 2023 erscheinen. Sie haben Fotos oder Ideen für Berichte? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: gemeindebrief.gluecksburg@googlemail.com. Wir freuen uns.

Redaktionsschluss für das Heft „Sommer 2023“:

30. April 2023



Propst-Torp-Haus
Kirchenbüro • Friedhofsverwaltung

Auferstehungskirche
Friedhof Glücksburg



Waldstrasse 11 • 24960 Glücksburg
☎ 04631-7865 • 📠 04631-4256
gluecksburg@kirche-slfl.de
Bürozeiten: dienstags und donnerstags
10.00 - 12.00 Uhr

Bahnhofstrasse 13
24960 Glücksburg
☎ 0170-85 58 942